

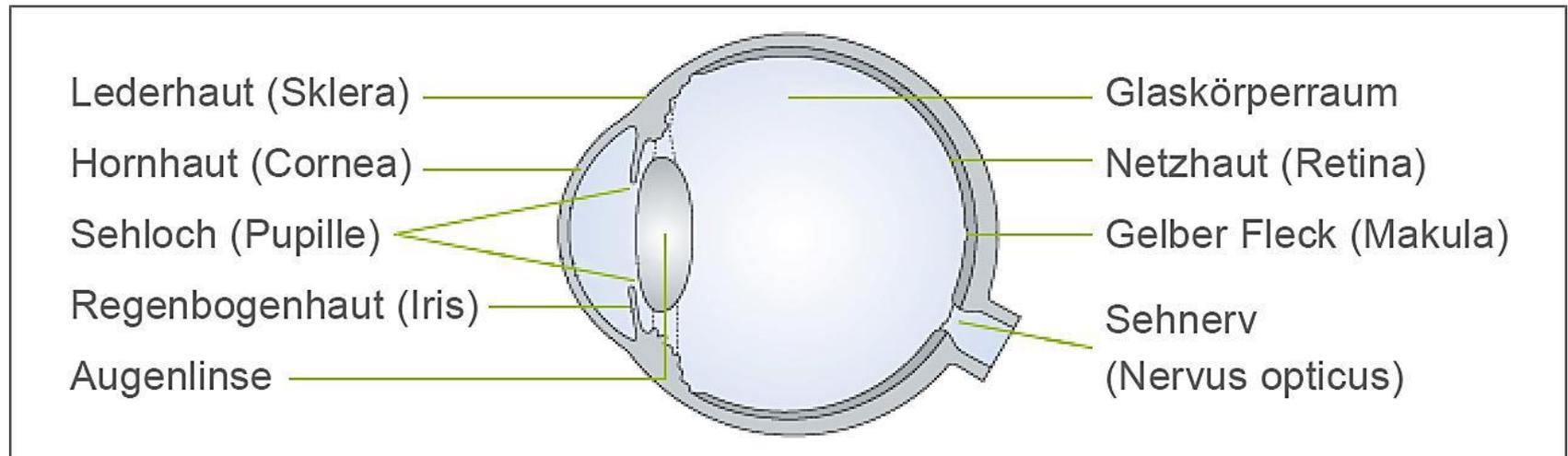
Augenarztpraxis und OP-Zentrum „Am Sendesaal“

Innovative Therapiemöglichkeiten bei Grauem Star





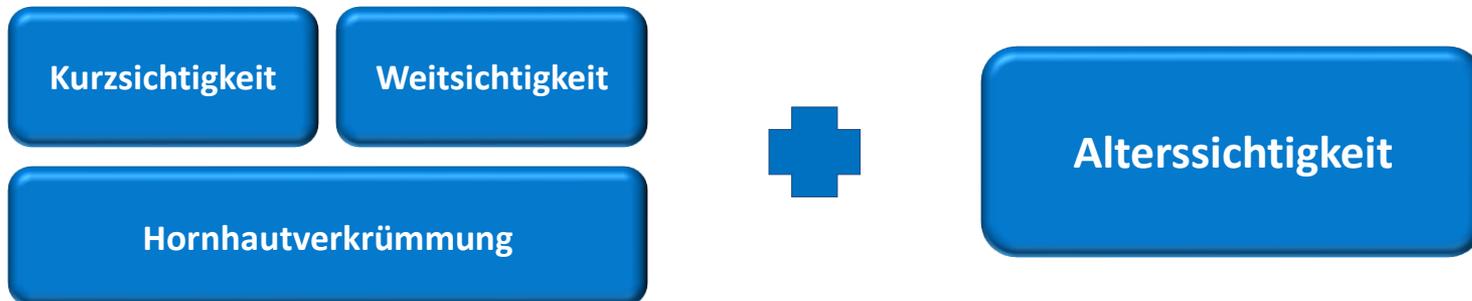
- Aufbau und Funktion des Auges
- Was ist Grauer Star?
- Wie wird Grauer Star behandelt?
- Premium-Linsen mit Zusatzfunktionen
- Wie geht es weiter?

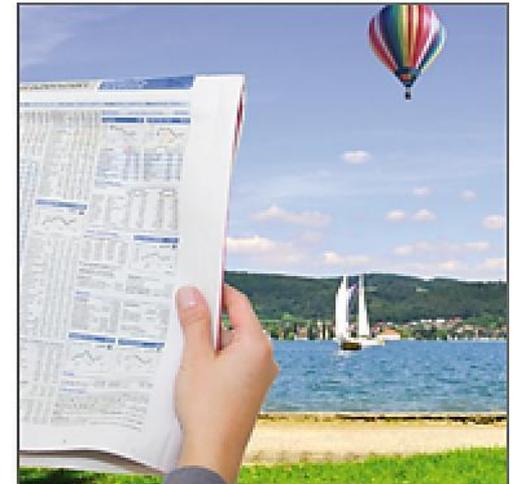
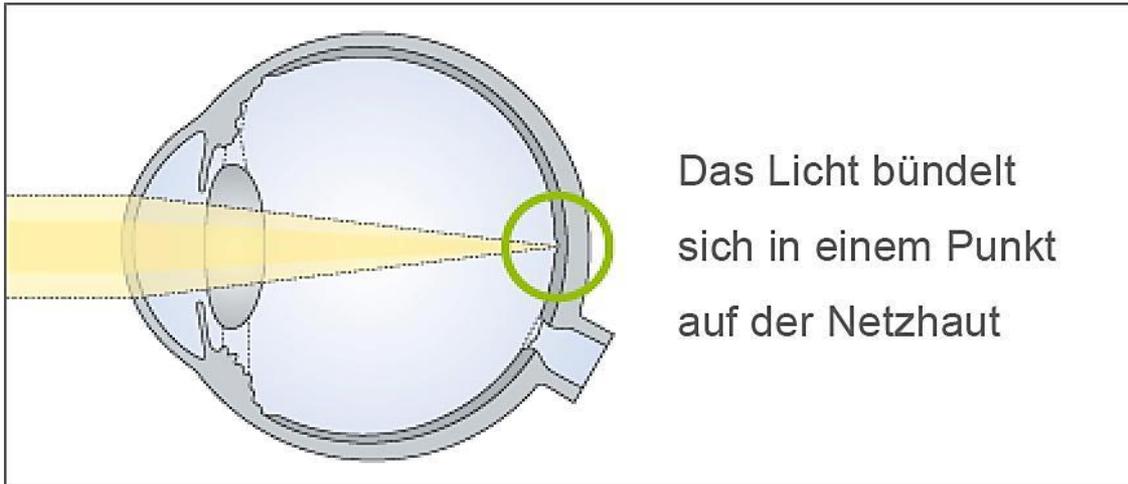


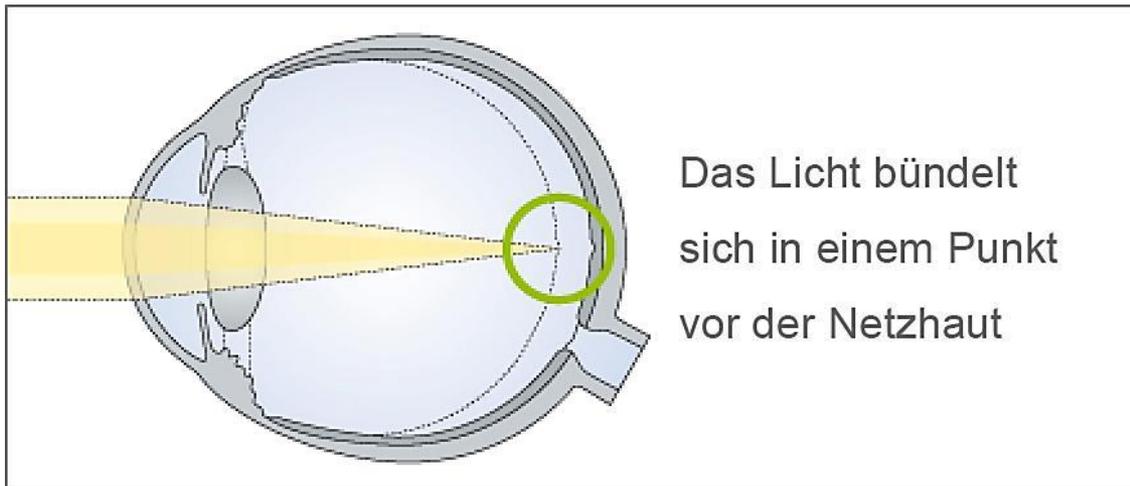
Kurzsichtigkeit

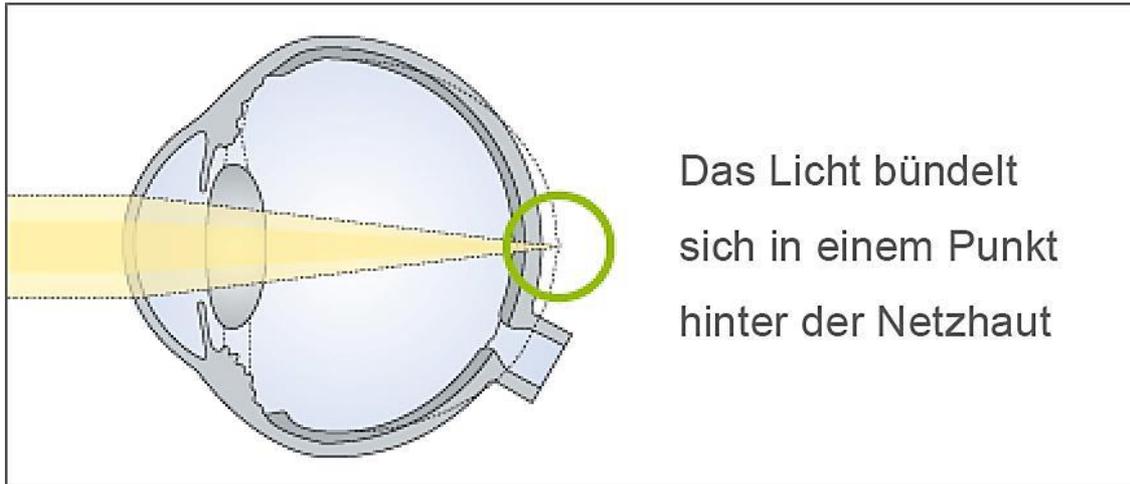
Weitsichtigkeit

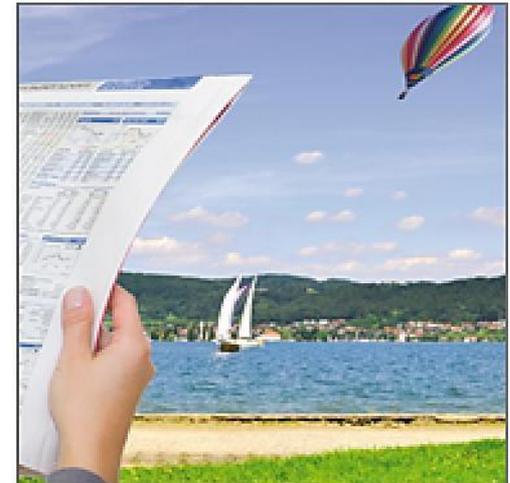
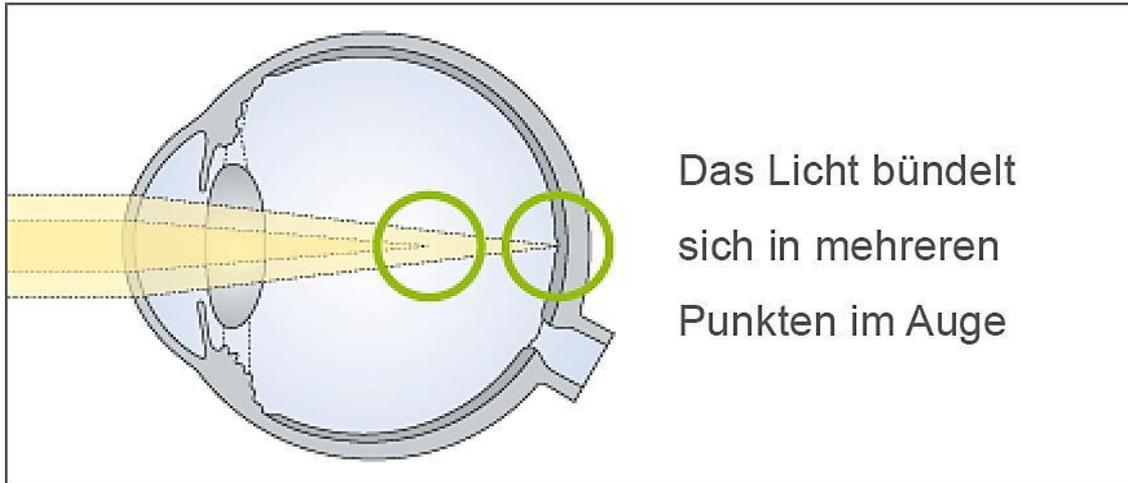
Hornhautverkrümmung

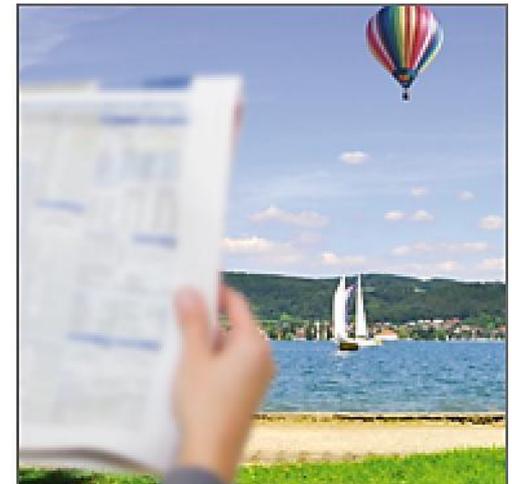
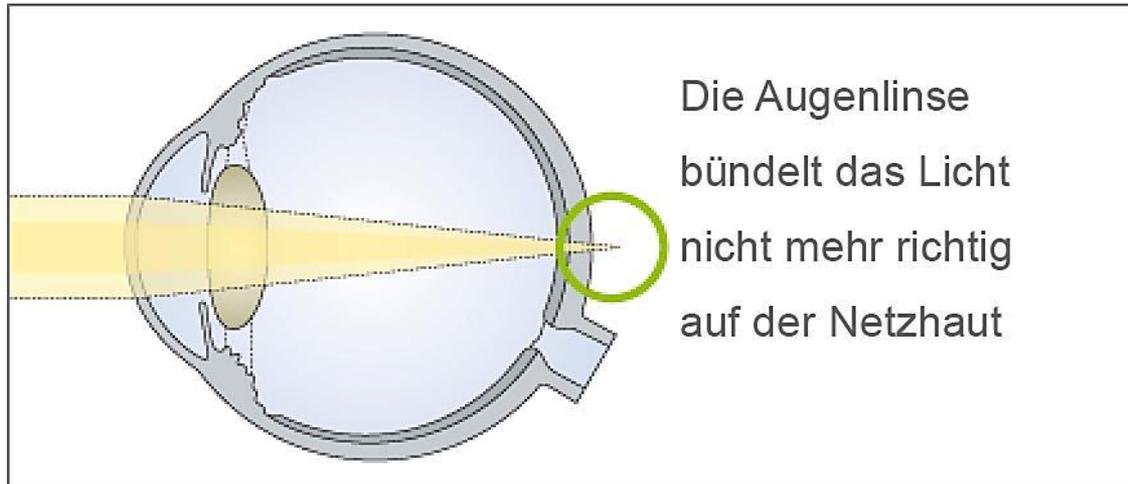












Grauer Star

Kurzsichtigkeit

Weitsichtigkeit

Hornhautverkrümmung



Alterssichtigkeit

- Grauer Star ist eine Trübung der Augenlinse
- Er tritt meist als Altersveränderung auf
- Über 70-Jährige haben in ca. 90 % einen (beginnenden) Grauen Star
- Bei mehr als 50 % der über 75-Jährigen liegt deshalb eine Beeinträchtigung des Sehens vor
- Grauer Star kann in seltenen Fällen entstehen
 - aufgrund einer Verletzung
 - infolge einer anderen Grunderkrankung
 - nach chronischer Einnahme bestimmter Medikamente

Anzeichen eines Grauen Stars können sein:

- Langsam fortschreitende, schmerzlose Sehverschlechterung
- Häufig zunächst vermehrte Blendungsempfindlichkeit
- Schleiersehen: Die Umwelt wirkt grau, Farben verlieren ihre Leuchtkraft
- Veränderung der Brechkraft des Auges (Zunahme der Kurzsichtigkeit)

Sehen ohne Grauen Star

Augenarztpraxis und OP-Zentrum
"Am Sendesaal"



Sehen mit beginnendem Grauen Star

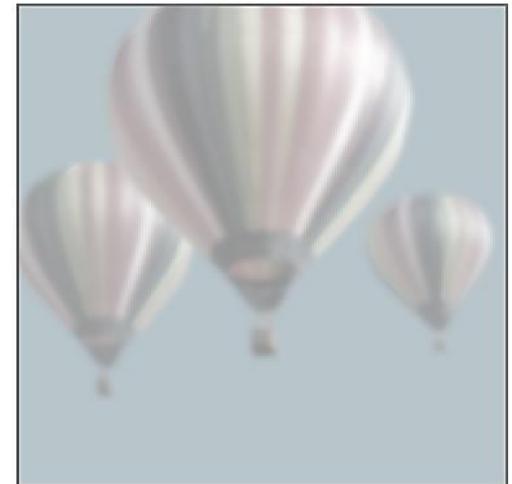
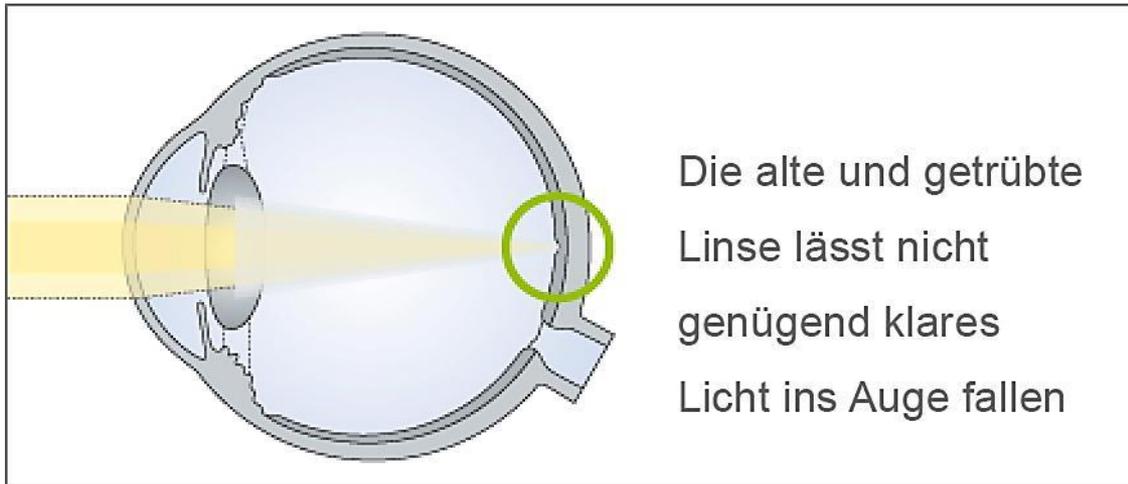
Augenarztpraxis und OP-Zentrum
"Am Sendesaal"



Sehen mit fortgeschrittenem Grauen Star

Augenarztpraxis und OP-Zentrum
"Am Sendesaal"

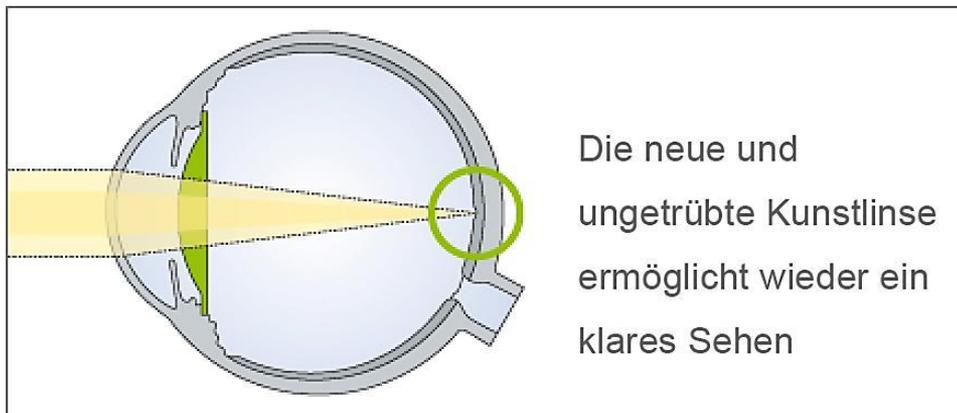
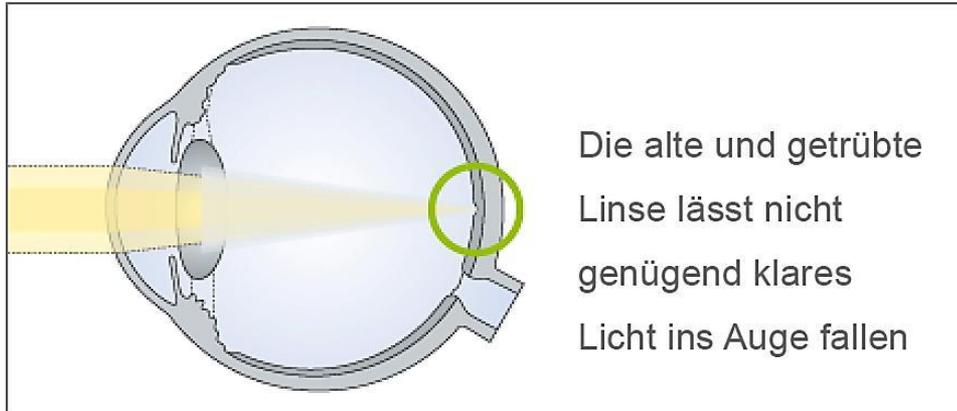


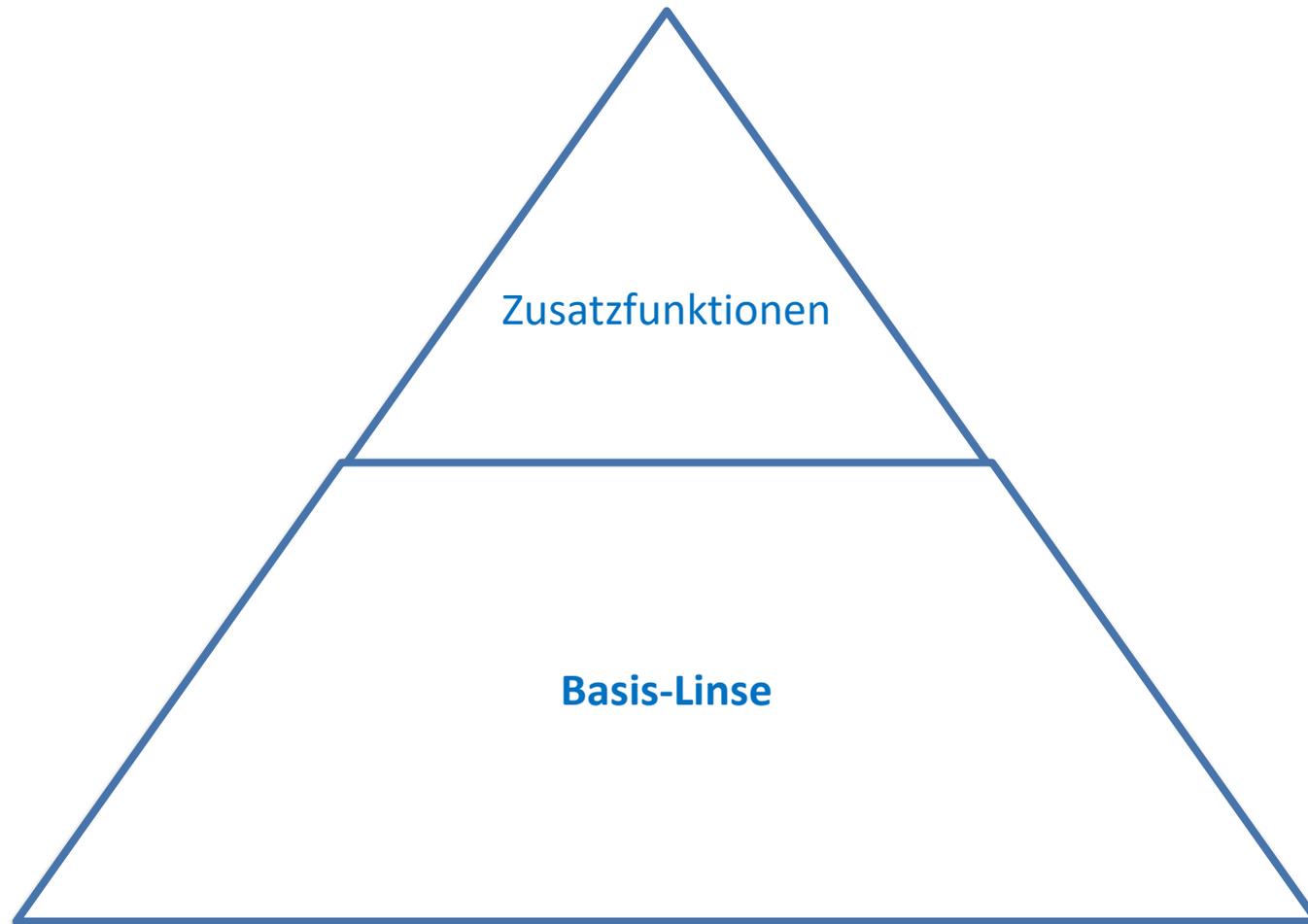


- Neue Brillengläser, Tropfen oder Medikamente helfen nicht
- Einziger Weg: operativer Eingriff („Mikrochirurgie“)
- Eingriff kann meist ambulant durchgeführt werden
- Praktisch schmerzfreie Operation
- Meist nur lokale Betäubung notwendig

Modernstes OP-Verfahren: Phakoemulsifikation

- Schnitt nur wenige Millimeter breit (keine Naht notwendig)
- Getrübte Linse wird mittels Ultraschall-Technik verflüssigt und abgesaugt
- Neue Kunstlinse wird an Stelle der alten Linse implantiert
- Medizinische Bezeichnung für Kunstlinse: Intraokularlinse (IOL)
- Kleine Bügelchen (Haptiken) halten die Kunstlinse fixiert





Premium-Linsen mit Zusatzfunktion

Nah-Fern-
Funktion

Zylindrische
Funktion

Erweiterte
Filterfunktion

Funktion für
besseres
Kontrastsehen

- Medizinische Linsenbezeichnung: multifokale IOL
- Brillenfreies Sehen in der Ferne und in der Nähe kann möglich werden
- Brillenfreiheit im Alltag/Patienten-Zufriedenheit: 80 bis 90 %
- **Nicht jeder Mensch ist geeignet – viele mögliche Nebenwirkungen**

Ohne Nah-Fern-Funktion



Sie sehen in der
Nähe unscharf
und in der
Ferne scharf

Mit Nah-Fern-Funktion



Sie sehen in der
Nähe und in der
Ferne scharf

- Medizinische Linsenbezeichnung: torische IOL
- Eine bestehende Hornhautverkrümmung kann ausgeglichen werden
- Brillenfreiheit in der Ferne kann möglich werden
- Kombination mit Nah-Fern-Funktion ist in einigen Fällen möglich
- **Vor allem bei sehr hohen Hornhautverkrümmungen sinnvoll**

Ohne zylindrische Funktion



Ihre Sicht erscheint
wie „verzogen“

Mit zylindrischer Funktion



Sie sehen in der
Nähe unscharf
und in der
Ferne scharf

Mit zylindrischer und Nah-Fern-Funktion



Sie sehen in der
Nähe und in der
Ferne scharf

Funktion für besseres Kontrastsehen (asphärische IOL)

- Medizinische Linsenbezeichnung: asphärische IOL
- Optimierte Fokussierung der Lichtstrahlen auf der Netzhaut
- Bessere Sehqualität und schärfere Kontraste, insbesondere bei schlechten Lichtverhältnissen (in der Dämmerung/bei Nacht)

Ohne asphärische Funktion



Lichtstrahlen werden nicht genau in einem Punkt gebündelt – die Sicht ist unpräzise (Reststreuung)

Mit asphärischer Funktion



Lichtstrahlen werden genau in einem Punkt gebündelt – die Sicht ist präzise



Jeder Mensch ist anders!

Zusatzfunktionen sind so individuell wie Sie!

Lassen Sie sich über Ihre persönlichen Möglichkeiten beraten!

- Eine Sehverschlechterung kann viele Ursachen haben
- Wichtig: fachärztliche Untersuchung und Beurteilung durch einen Augenarzt
- Ausführliches Gespräch über individuelle medizinische Voraussetzungen sowie über persönliche Wünsche und Erwartungen an das Ergebnis der Operation
- Gemeinsame Wahl der individuell am besten geeigneten Linse
- **Nicht alles medizinisch Machbare ist auch bei jedem Menschen sinnvoll**

- Bestimmung medizinischer „Basisdaten“: Brillenwerte, Sehschärfe, fachärztlicher Befund des vorderen und hinteren Augenabschnitts
- Notwendige Zusatzuntersuchungen vor Implantation einer Premium-Linse mit Zusatzfunktionen
- Abschließendes Beratungsgespräch und gemeinsame Festlegung der zu implantierenden Kunstlinse
- Anästhesie-Vorbereitung

- Meist unter ambulanten Bedingungen und mit lokaler Betäubung möglich
- Dauer der Operation: ca. 5-10 Minuten
- Schmerzfremie Operation
- Nach der Operation: Verband auf dem operierten Auge
- Wenn die Betäubung nachlässt, evt. „Piksen“ und Sandkorngefühl

- Augenärztliche Kontrolle am ersten bis dritten Tag nach der Operation
- Erster Seheindruck ist wahrscheinlich ungewohnt und noch nicht optimal
- Regelmäßige Tropfengabe in das operierte Auge
- Nicht am Auge reiben
- Alltagstätigkeiten können (nach Rücksprache mit dem Augenarzt) schnell wieder aufgenommen werden

- Weiterer Kontroll-Rhythmus individuell unterschiedlich
- Besondere körperliche Aktivitäten/Sport nach Rücksprache mit dem Augenarzt
- Sehschwankungen sind in der ersten Zeit völlig normal
- Bei Premium-Linsen mit mit Nah-Fern-Funktion kann es 3-6 Monate dauern, bis sich das Gehirn an den neuen Seheindruck gewöhnt hat

- Grauer Star ist eine normale Altersveränderung der Augenlinse
- Nur ein operativer Eingriff (Mikrochirurgie) kann das Sehen nachhaltig verbessern
- An Stelle der getrübten Linse wird eine Kunstlinse implantiert
- Innovative Kunstlinsen können mit verschiedenen Zusatzfunktionen ausgestattet sein
- **Eine eingehende augenärztliche Voruntersuchung und individuelle Beratung sind die Grundlage für das bestmögliche Sehergebnis**